



MAL WEG ZUR MAWEV

Ich bin dann mal weg: Das allseits bekannte Motto lässt im März die Baumaschinenfans nach Niederösterreich pilgern, zur Jubiläumsausgabe. Was Sie dort erwartet, umreißt Kran & Bühne.

Mitte März läutet die Mawev-Show den Messereigen ein, ein fast punktgenauer Start in den Messefrühling 2018. Vom 14. bis 17. März füllt emsiges Schwenken, Baggern und Schaufeln das über 200.000 Quadratmeter große Gelände in St. Pölten-Wörth. Vier Tage lang heißt es wieder: „Demonstration statt Präsentation“ bei der Traditionsveranstaltung der österreichischen Bauwirtschaft, die ihr erstes kleines Jubiläum feiern kann: die zehnte Ausgabe. Seit bald 30 Jahren zieht die im Drei-Jahres-Rhythmus stattfindende Schau ihre Kreise quer durchs Land.

Die erste Mawev-Show stieg 1991 in Linz/Asten. Man erinnere sich: Da war gerade der Kalte Krieg vorbei, und Europa erfand sich neu. Auf einmal mittendrin im plötzlich viel größer gewordenen Kontinent und vor allem Markt: die Mawev-Show. Über 20 Jahre und sieben Ausgaben lang hielten die Macher dann den Standorten Enns und Ennskirchen die Treue. Von 1994 bis 2015 fand die Messe dort statt, direkt an der Landesgrenze zwischen Nieder- und Oberösterreich. 2009 gab es ein Intermezzo in Kottlingbrunn, und nach der neunten Auflage vor drei Jahren scheint das Tisch Tuch zwischen den neuen Eigentümern des alten Geländes und den Organisatoren zerschnitten. Zeit für eine neuerliche Wanderungsbewegung, diesmal rund hundert Kilometer ostwärts.

Was ändert sich?

Die Veranstalter schwärmen von der „wohl aufregendsten Großbaustelle Europas“ und versprechen volle vier Tage lang Zugkraft, Schubkraft und Triebkraft. Nachdem die organisierende Messe Graz bei der letzten Ausgabe mit einem Besucherschwund zu kämpfen hatte – Rückgang um 15,5 Prozent von über 32.000 auf nur noch 27.300 Besucher –, waren Neuerungen notwendig. Neu ist außer dem Areal diesmal auch, dass Besucher Eintritt zahlen müssen, und zwar 22 Euro für ein Tagesticket. Bislang war der Eintritt gratis. Wer unter 18 ist, kommt kostenlos hinein. Und: Es wimmelt nur so von Parkplätzen. Wer ein Auto ist, kommt auch kostenlos rein. Shuttlebusse wird es diesmal daher nicht geben. Was allerdings bleibt: In bewährter Manier können die ausgestellten Geräte und Maschinen vor Ort getestet werden.

Unter den Ausstellern finden sich unter anderem Alpina Kranverleih, BKL Baukran Logistik, Cramo, Dorn Lift, Goldhofer, Hansaflex, HKL, Hyva Transporttechnik, Kaiser Kran, Kiesel, Kogler Krantechnik, Kuhn, Lectura, Moba, NBB, Palfinger, Pfeifer Seil- und Hebeteknik, Pirtek, Rothleher, Rototilt, Ruthmann, Stirnimann, Teufelberger, Wacker Neuson und Zeppelin. Die meisten davon sind im Freigelände anzutreffen. **K & B**

Anfahrt

Von München aus via A8 und A1 bis zur Ausfahrt 59 St. Pölten-Süd. Von dort ca. 5 Minuten Fahrzeit über die B20 zum Messegelände. Von Wien aus sind es 70 Kilometer über die A1 bis St. Pölten-Süd.

Öffnungszeiten

Mittwoch, 14. März bis
Samstag, 17. März 2018
Täglich 9 bis 18 Uhr,
Samstag 9 bis 17 Uhr



Maschinen und Fahrzeuge in Aktion





Natürlich tummeln sich auch Krane auf dem Areal



Das Messemotto lautet: Demonstration statt Präsentation

Die Mawev-Show lädt wieder ein

